

Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin
Landesprogramm „jugendnetz-berlin.de“
Obentrautstraße 55

10963 Berlin

Berlin, 15. Februar 2006

Benjamin Kunde

Medienkompetenzzentrum des Bezirkes Mitte von Berlin

Anlage zum Sachbericht für den Zeitraum Januar 2005 bis Dezember 2005

Förder-Nr.: JNB-Z 0997/064, Antrags-Nr.: J 2495/045

Im Rahmen des jugendnetz-berlin.de waren die Schwerpunkte der Aktivitäten des Medienkompetenzzentrum Mitte, die Beratung und Unterstützung von Einrichtungen bei der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, Multiplikatorenschulungen in der Jugendarbeit sowie regionale und überregionale Veranstaltungen und Projekte zur Unterstützung der Vernetzung, mit dem Blick auf Förderung von Medienkompetenz und Umsetzung von Barrierefreiheit in Bezug auf Computer und Internet. Im Berichtszeitraum hat das MKZ seine Aktivitäten weiterhin verstärkt auf die Unterstützung der inhaltlichen Arbeit in Projekten der Jugend(sozial)arbeit und Kooperationsprojekten Jugendhilfe und Schule gelenkt. Die Aktivitäten wurden mit dem zuständigen Fachbereich des LuVs Jugend im Bezirksamt Mitte von Berlin abgestimmt. Im Folgenden sind beispielhaft einige Aktivitäten genannt.

Projekte der Jugend(sozial)arbeit und Kooperationsprojekte Jugendhilfe/Schule Kooperation mit allgemein bildenden Schulen, Förder- und Sonderschule

Aufgrund der eingeschränkten Fördermöglichkeiten im jugendnetz-berlin.de konnten im Bezirk nur noch wenige Projekte bei der Umsetzung ihrer Konzepte durch das jugendnetz-berlin.de finanziell unterstützt werden (z.B. 500 für 1, „1.000 steps + one future“).

Es wurden weiterhin Beratungen und Qualifizierungen durchgeführt sowie eigene Ressourcen zur Unterstützung bei der inhaltlichen Projektarbeit, z.B. für die Durchführung von Workshops, zur Verfügung gestellt.

Die JIP's und andere Jugendeinrichtungen wurden bei der Beantragung, Entwicklung und Umsetzung von 500 für1 und „1.000 steps + one future“ Projekten unterstützt.

Bei Beratungen wurde auf Aspekte der Barrierefreiheit (BITV) bei der Entwicklung von Internetpräsenzen hingewiesen.

Im Rahmen seiner Tätigkeit hat das MKZ überbezirkliche Kooperationen gepflegt und verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Als Partner seien beispielhaft zu nennen das Annedore-Leber-Berufsbildungswerk, die Berliner Werkstätten für Behinderte GmbH, das DKHW, LBW (Lichtenberger Behinderten Werkstatt), Carl von Linné Schule, Tagesgruppe KIBIZ, Max – Taut Schule, Jean – Paul Schule, 4. OH Hauptschule Kreuzberg, Gehörlosenzentrum Berlin, Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin e.V. Bereich Jugendfeier und die Peter - Jordan Schule.

In Zusammenarbeit mit der Grundschule am Brandenburger Tor und dem Hort, der ab August 2005 in Trägerschaft des tjfbv e. V. ist, wurden wöchentliche Multimedia AG's und Workshops initiiert und durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt war die individuelle Beratung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, denen ermöglicht werden sollte, unter Berücksichtigung der jeweiligen Behinderung, einen Zugang zum Computer zu finden.

In unserem Computerarbeitsplatz – Testzentrum besteht die Möglichkeit ein breites Spektrum an behinderungskompensierenden Techniken und Technologien im Hard- und Softwarebereich zu testen, und so optimale Lösungen zu finden.

Qualifizierungsmaßnahmen

Im Zeitraum vom 26.05.05 -29.07.05 fand in unserer Einrichtung erstmalig mit lernbehinderten Jugendlichen, die eine Ausbildung zur Hauswirtschaftshelferin / zum Hauswirtschaftshelfer bei Eurotrain Berlin absolvieren, ein Kurs zur Vorbereitung auf das barrierefreie Basiszertifikat – Xpert statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten sich ein fundiertes Wissen im Umgang mit dem Computer, einer zielgerichteten Internetnutzung und dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen sowie einer Präsentation.

Sie wurden optimal auf die Prüfungen zu diesem europaweit und von der Wirtschaft anerkannten IT-Zertifikat, dem Xpert – Europäischen ComputerPass (ECP), vorbereitet.

Mit unserer Unterstützung wurden die Prüfungsaufgaben und Prüfungsbedingungen für Menschen mit Behinderungen barrierefrei gestaltet.

Im September 2005 konnten 87 % der Teilnehmer/innen erfolgreich die Xpert-Prüfung (Basiszertifikat) ablegen. Durch diesen Nachweis erhalten sie einen Qualifikationsvorsprung vor anderen Hauswirtschaftshelferinnen und -helfern.

Das ganze Jahr über fanden wöchentliche Weiterbildungen unter dem Thema „Medienerziehung im Kindergarten“ für KITA - Erzieher/innen sowie KITA - Leiter/innen (in Kooperation mit Bits 21) statt. Die Teilnehmer/innen erlangten Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet sowie im Einsatz von Software als Förderwerkzeug für die Anwendung der neuen Medien auch für die integrative Arbeit mit Kindern.

Für Multiplikatorenschulungen und die Nutzung durch Kinder mit und ohne Behinderung wurde von Microsoft Software die „Schlaumäuse“ Software und von IBM ein „KidSmart“ genutzt.

Um Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen einen Zugang zu den neuen Medien zu ermöglichen, wurden für Projekte, die entsprechende Angebote geplant haben, Qualifizierungen angeboten. Schwerpunkte waren der Einsatz von behinderungskompensierenden Techniken und Technologien und barrierefreie Webseiten-Gestaltung für den Einsatz in der medienpädagogischen Arbeit.

Weiterentwicklung von jugendnetz-berlin.de

Im Rahmen der Weiterentwicklung jugendnetz-berlin.de hat sich das MKZ an der Weiterführung des MetroYouth.net und an dem Projekt „1.000 steps + one future“ beteiligt.

Im Projekt „1.000 steps + one future“ im Rahmen des jugendnetz-berlin.de hat sich das MKZ Mitte auf die Beratung und Unterstützung von Einrichtungen bei der Erstellung eines Produktes zum Thema Medienberufe und die Sensibilisierung von Jugendlichen für diese Thematik festgelegt und dazu einen Workshop „**Mediengestalter/in – der Beruf der Zukunft**“ erfolgreich durchgeführt

Für das von der Landesmedienanstalt Berlin und Brandenburg (mabb) geförderte Programm erhielt das MKZ Mitte als offiziell gefördertes Projekt auch für die zweite Projektphase den Zuschlag und ist dort als Beratungsstelle für Jugendeinrichtungen tätig, die ein multimediales Produkt, zum Thema IT- und Medienberufe, erstellen wollen.

Sonstige Aktivitäten

Teilnahme und Durchführung eines Workshops im Rahmen der Netdays.

Vorbereitung und Realisierung des Einsteincamps im Rahmen des Einsteinjahres in Berlin mit deutschen und französischen Jugendlichen (www.youth-meeting.net). In Workshops und durch Exkursionen, wurde die Person Albert Einstein und sein Wirken beleuchtet und dokumentiert.

Durchführung von Veranstaltungen und Workshops in Zusammenarbeit mit dem DFJW (Deutsch Französischen Jugendwerk), im Jugendinfopoint „Café Berlin - Paris“.

Teilnahme an der Jugendbeiratssitzung der Bundesinitiative „Jugend ans Netz“ in Berlin. Aktive Teilhabe, auch in Bezug auf Barrierefreiheit, an der Entwicklung des Webportals www.netzcheckers.de.

Installation von KidSmart in 20 KITA's in Mitte und Unterstützung der Leiterinnen und ihrer Teams.

Aussichten

Eine der wichtigsten Aufgaben des MKZ Mitte besteht darin, benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihren Weg von der Schule in die Ausbildung und die Berufswelt zu begleiten, für jugendliche Erwachsene die Chancen auf Wiedereingliederung zu erhöhen. Die in der Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen gesammelten Erfahrungen werden weiter entwickelt und anderen Einrichtungen zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt.

Die Nutzung neuer Medien und die aktive Auseinandersetzung mit ihnen ist zu einer Alltagskompetenz geworden und eine wichtige Voraussetzung für die gleichberechtigte und selbst bestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und damit für die persönliche und berufliche Entwicklung.

In diesem Sinne wird das Medienkompetenzzentrum Mitte die Ergebnisse seiner Arbeit auch künftig nutzen, um im Rahmen seiner aktiven Mitwirkung im jugendnetz-berlin.de in den Bereichen der Jugend(sozial)arbeit und Schule die Einbeziehung der neuen Medien in die pädagogische Arbeit zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hänsgen
Vorsitzender

Benjamin Kunde
Projektleiter MKZ